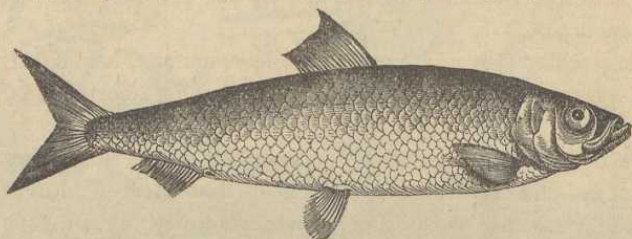


Sobald der Hering aus dem Wasser gezogen wird, stirbt er und verwest schnell. Deshalb wird er sofort gefehlt, d. h. es wird am Halse ein Einschnitt gemacht, um die Eingeweide herauszunehmen und das



Hering.

geronnene Blut zu entfernen. Nun wird der Fisch mit Salz bestreut, damit er sich hält, bis er ordentlich in Tonnen verpackt werden kann.

Rittershausen.

### 7. Die Nordseeküste in Schleswig-Holstein.

Das Wasser der Nordsee ist grau und undurchsichtig. Zweimal täglich weicht es bei der Ebbe zurück. Zweimal kehrt es auch bei der Flut wieder. Wenn Stürme es peitschen, schlagen seine Wogen gegen die von Menschen aufgeführten Dämme. Ganz anders ist die Ostsee, nämlich dunkelblau, durchsichtig bis auf den Grund, ohne Ebbe und Flut, daher immer ruhig, wenn nicht Stürme sie aufregen.

Die Bewohner haben zum Schutze des Landes gegen die Meeresfluten Deiche, d. h. Dämme, gebaut.

Übersteigt man den Deich, so kommt man in eine liebliche Landschaft mit wohlhabenden Orten. Es ist die Marsch, welche wir vor uns haben. Die Felder sind mit Weizen, Gerste und Hafer bestellt. Die Frucht steht so dicht und üppig, daß kaum ein Sonnenstrahl bis auf den Boden dringen kann. Andere Äcker sind mit Raps besät. Neben ihnen ziehen sich Weideplätze hin mit Viehherden von dem großen und ansehnlichen ostfriesischen Schläge.

Hinter den Kanälen, die sich durch die Marsch hinziehen, liegen die blinkenden Häuser einzeln oder zu Dörfern vereinigt. Auf den Dächern baut der Storch sein Nest. Gärten und Alleen umgeben die Gehöfte; Windmühlen drehen lustig ihre Flügel.

Sizernahki.

### 8. Die Oder.

Die Oder ist einer der Hauptströme Deutschlands. Sie entspringt an dem südöstlichsten Teile der Sudeten. Schlesien